

## **Projektschritte für Auslandengagement (zb. Thailand)**

### Strategie

- Analyse der Ausgangssituation im eigenen Unternehmen - Warum Asien bzw. Thailand? Tragen die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter diese Entscheidung langfristig mit?
- Die Ziele der Markterschliessung, Zieldefinition und Festlegung des zeitlichen Rahmens, Kosten- Arbeitsaufwand planen, Auswahl der Beschaffungsteile oder Fertigungsprofile.
- Die Erschliessung als Einkaufsmarkt und/oder die Erschliessung als Fertigungsstandort; jeder Markt hat seine Besonderheiten - diese werden gemeinsam herausgearbeitet.

### Standortfragen

- Südostasien - Darstellung der Wirtschaftstrends der letzten 3 Jahre und Wirtschaftsinformationen für das Zielland
- Nationale Förderprogramme prüfen (z.B. Förderung neuer Technologien, Know-How-Transfer).
- Steuerermäßigungen für Investitionen durch die Schaffung von Arbeitsplätzen prüfen
- Die politische Situation, Parteiensystem, Wahlsystem, wann Neuwahlen und Prognosen dazu, Stabilität des politischen Systems.
- Geld, Inflation, Kreditzinsen und Banken, Steuern.

### Finanzierungen

- EU- Förderprogramme ausschöpfen.
- Internationale Förderprogramme z.B.: Phare, Struder, JOPP, Interreg II/Phare, Deutsche Förderprogramme, Hermes, KfW, Deutsche Beratungshilfe usw.,
- Freizonen oder neue Wirtschaftszonen nutzen.

### Standortbetrachtungen

- Regionale Unterschiede im Land in Erfahrung bringen.
- Persönliche Kontakte zu "Entscheidern" herstellen, Entscheidungen beeinflussen oder herbeiführen.
- Standorthinweise, wesentliche Standortvorteile, Standortprobleme aufzeigen
- Niederlassungs- und Investitionsrecht, Gewerberecht, Grundstücksrecht, Privatisierungsrecht, Arbeits- und Aufenthaltsrecht, Arbeitserlaubnis
- Investitionsschutzvertrag, Gewinntransfer, Produkthaftung, Garantie
- Informationen zu den Lohnkosten, Arbeitskosten, Stundenlöhnen, der Lohnstruktur, den Netto- und Bruttolöhnen, den Arbeitgeberanteilen, der Arbeitszeit, Urlaub, den Arbeitsverträgen, Kündigungsfristen, Qualifikationen und der Mobilität der Arbeitskräfte beschaffen. Wie ist das Qualitätsverständnis ausgeprägt (Mentalität).
- Die Entwicklung der Lohn- und Arbeitskosten der letzten 3 Jahre feststellen.
- Die Formen der Sozial-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Beitragsätze in Erfahrung bringen.
- Lohnniveau im Vergleich zu anderen Ländern oder Standorten.

### Realisierungsstrategie

- Die Personalsuche, Ausbildungsprofile, Qualifikationen usw.
- Ein System zur Projekt-Kostenkontrolle (Vollkostenrechnung)
- Abwägung und Absicherung eventueller Währungsrisiken.
- Entwicklung der Rohstoff- Material- und Energiepreise im Zielland in Erfahrung bringen.
- Ausarbeiten der endgültigen Entscheidungskriterien für die Lieferantenauswahl unter Einbeziehung des Einkaufs, der QS-Abteilung, der Logistik, der Disposition, des Controllings, der Entwicklungsabteilung und der Produktion.
- Geltende Industrienormen, Normen für Materialarten und -güter zusammenstellen und mit den deutschen Normen vergleichen. Gemeinsame Basis festlegen.

### Realisierung vor Ort

- Datenaustausch und -konvertierbarkeit (z.B. CAD-Daten) vorbereiten.
- Vertreterschulung und/oder Schulung der asiatischen Partnerfirma, Ausbildung der ausländischen Partner im eigenen Unternehmen vorbereiten.
- Sicherung der Bestände vor unbefugtem Zugriff.
- Einfuhr- und Ausfuhrbestimmungen, Zölle und Abgaben.
- Logistikkonzept, Logistikaufwendungen, Speditionsunternehmen, Sicherung des Transports und der Läger.
- Anbindung der Dispositionssystemen
- Qualitätssicherungskonzept
- Umweltreport einsehen, Umweltsituation feststellen.
- Gesetzliche Regelungen, Sanktionen und Fördermaßnahmen beachten.
- Entsorgung der Produktion prüfen.
- Luftreinhaltung, Gewässerschutz, Abfallwirtschaft, Natur-, Landschafts- und Bodenschutz und Umweltbildung und -erziehung nicht vergessen.
- Lebens- und Aufenthaltsbedingungen, Einreiseformalitäten, Klima
- Sprache, Kultur, Religion, Wohnraummieten, Wohnraumsuche, Freizeitangebote
- Preisentwicklung im Konsumsektor
- Ärztliche Versorgung
- Kriminalität, Sicherheit und Schutz der privaten Bereiche von Firmenvertretern, Rechtsbeistand
- Kommunikationssysteme
- Straßenverkehr, Autobahnen, Verkehrsmittel

Wetter Unternehmensberatung  
Oktober 2006